

Studentenafel

Wochenstunden gesamt

Jahrgang
I. II. III. IV. V.

A. Pflichtgegenstände

1. Religion	2	2	2	2	2
2. Sprache und Kommunikation					
2.1 Deutsch	4	3	2	2	3
2.2 Englisch	3	3	3	3	3
2.3 Spanisch	2	2	2	2	2
3. Kunst, Kultur und Politik					
3.1 Geschichte u. politische Bildung	-	2	1	2	1
3.2 Kreativer Ausdruck	2	2	-	2	2
4. Gesellschaft und Soziales					
4.1 Sozialmanagement und ange- wandtes Projektmanagement	2	2	2	3	3
4.2 Psychologie, Pädagogik, Philosophie und Soziologie . .	1	2	2	3	4
4.3 Kommunikation, Supervision und Mediation	-	-	1	2	2
5. Mathematik und Naturwissenschaften					
5.1 Angewandte Mathematik	2	2	2	2	2
5.2 Biologie, Gesundheit, Hygiene und Ernährung	3	4	2	2	2
5.3 Chemie und Physik	2	2	2	2	-
6. Wirtschaft					
6.1 Globalwirtschaft, Wirtschaftsgeo- grafie und Volkswirtschaftslehre	2	2	-	-	-
6.2 Betriebswirtschaft	-	2	1	1	2
6.3 Rechnungswesen u. Controlling	2	2	2	2	3
6.4 Officemanagement und Angewandte Informatik	2	2	2	2	-
6.5 Recht	-	-	-	1	2
7. Haushaltsökonomie	4	-	-	-	-
8. Bewegung und Sport	2	2	2	2	1

B. Verbindliche Übungen

Praxisreflexion	-	-	1	-	-
Soziales Lernen	1	-	-	-	-

C. Praktikum während des Unterrichtsjahres

Gesamtwochenstunden 36 36 34 35 34

Alle Angaben: Stand September 2015

Am Start deiner Ausbildung

Anmeldekriterien

- Anmeldung bis spätestens 14 Tage nach den Semesterferien
- Jahreszeugnis 7. Schulstufe
- Schulnachricht der 8. Schulstufe original
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (Kopie)
- Lebenslauf
- Aufnahmebogen

Aufnahmebedingungen

- Positives Ergebnis des Aufnahmegespräches
- Positives Abschlusszeugnis der 8. Schulstufe
 - der AHS
 - HS 2. Leistungsgruppe D, E, M mit Sehr Gut oder Gut
 - NMS differenzierte Pflichtgegenstände:
 - Vertiefende Allgemeinbildung:** Sehr gut, Gut, Befriedigend, Genügend
 - Grundlegende Allgemeinbildung:** Höchstens ein Gegenstand mit Befriedigend mit Klausel bzw. Genügend mit Klausel
 - des Polytechnikums

Kosten

- Schulgeld in Höhe von derzeit* € 878,70 / Semester (inklusive aller Kosten außer für Schulveranstaltungen)
- Einmalige Anmeldegebühr in Höhe von € 25,-

* jährliche Anpassung erfolgt nach VPI Basis 2010 automatisch im darauffolgenden Schuljahr.

Kontakt

Ausbildungszentrum der Caritas Salzburg
Schulen für Wirtschaft und Soziales
Eduard-Heinrich-Straße 2
5020 Salzburg

T: 0662 62 59 77
F: 0662 62 59 77-7

bildung@ac-caritas.at
www.ac-caritas.at

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

Ausbildungszentrum der Caritas Salzburg
5020 Salzburg, Eduard-Heinrich-Straße 2
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Helmut Bitschnau
Fotos: Caritas Salzburg

In Zusammenarbeit mit



Schulen für Wirtschaft und Soziales

5-jährige Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

Fachrichtung Sozialmanagement



Caritas macht Schule



Tag der offenen Tür
27. November 2015
10:00 bis 15:30



Wir sind

der einzige Standort einer höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) in Salzburg mit der Fachrichtung Sozialmanagement.

Unsere SchülerInnen sind

engagierte Jugendliche, die einen Beruf in sozialen Organisationen anstreben. Nach der fünfjährigen Ausbildung verfügen sie über wertvolle Qualifikationen in Wirtschaft und Sozialwesen, kombiniert mit der anerkannten Allgemeinbildung der BHS Oberstufe. Neben Englisch wird als zweite Fremdsprache Spanisch angeboten.

Wichtig ist uns

die Vermittlung von fachlichen und sozialen Kompetenzen an unsere SchülerInnen. Mit diesen ausgestattet sollen die jungen Menschen in Praktikum und Beruf komplexe Aufgabenstellungen erfassen können. Unser Ziel ist es, Persönlichkeiten mit Engagement, Kreativität und Kritikfähigkeit auszubilden. Zur Stärkung dieser Kompetenzen wenden wir offenes Lernen und Projektunterricht an.

Die Ausbildung ermöglicht es, nach der Reife- und Diplomprüfung sofort in den Beruf einzusteigen oder eine spezifische Berufsausbildung bzw. ein Studium zu ergreifen.

Gleichstellung mit Lehrabschlüssen gem. § 34a BAG:

Anrechnung der vollen Lehrzeit (3 Jahre) für

- Bürokaufmann/-frau
- Betriebsdienstleistungskaufmann/-frau

Nach einer 2-jährigen Berufspraxis wird die erworbene

Unternehmerprüfung wirksam.

Einige der möglichen Berufe sind:

- AssistentInnen/MitarbeiterInnen für Administration und Organisation (mittleres Management) für die Betriebsbereiche: Betriebswirtschaft, Personal, Öffentlichkeitsarbeit
- SachbearbeiterInnen für spezielle Aufgabenstellungen eines sozialen Betriebes oder einer Behörde

Als weiterführende Ausbildungen bieten sich an:

- Universitätsstudien/Fachhochschulen bzw. universitäre Lehrgänge
- Ausbildungswege wie Gesundheits- und Krankenpflege, Therapieausbildungen, ...

Praktika

Um auf die Anforderungen der Berufswelt bestens vorbereitet zu sein, sind neben dem theoretischen Unterricht nach dem zweiten Ausbildungsjahr verpflichtende Praktika vorgesehen.

Diese gliedern sich in ein unterjähriges Praktikum im Ausmaß von fünf Wochenstunden im III. Jhg. und in zwei achtwöchige Praktika nach dem III. Jhg. sowie zwischen IV. und V. Jhg. (bei verkürztem Unterrichtsjahr).

Unsere Service-Angebote zu den Praktika:

- Ein enger Kontakt zu Partnerorganisationen aus allen sozialen Sparten im Bundesland, insbesondere zur Caritas, erleichtert das Finden von Praktikumsplätzen
- Haftpflichtversicherung (Personen- und Sachschäden) durch die Schule ist gegeben
- Begleitung und Betreuung des Praktikums erfolgt durch dafür geschulte Praktikumsbegleiter

Zusätzliche Angebote:

- Cooperatives Offenes Lernen
- FCE-Cambridge Sprachzertifikat
- Erste-Hilfe-Kurs
- Peermediation
- Babysitterausbildung Babyfit



Seit 2007 sind wir COOL-Impulsschule: Teile des Unterrichtes finden nach den Prinzipien des „Cooperativen offenen Lernens“ statt.